

BÜRGERINFORMATION IM JAHR 2021

gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE
ENTWICKLUNG (EFRE)
SACHSEN-ANHALT 2014-2020



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

1. EUROPÄISCHE FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist einer der Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union. Der EFRE hat das Ziel, innerhalb der Europäischen Union den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, um regionale Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten und Regionen zu verringern (Kohäsionspolitik).

Der EFRE und die Kohäsionspolitik befördern die Umsetzung der sogenannten Europa 2020-Strategie (2010). Im Mittelpunkt der Europa 2020-Strategie steht ein auf intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtetes wirtschaftspolitisches Handeln, um Europa – und somit auch Sachsen-Anhalt – in den zukunftsorientierten Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Innovation und Technologie weiter voranzubringen. In jüngster Zeit kommen verstärkt die Aspekte Bekämpfung der Folgen des Klimawandels und der Energieabhängigkeit hinzu.

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der EFRE-Förderung liegt in Deutschland bei den Bundesländern. Für die Förderperiode mit einer siebenjährigen Laufzeit wird ein sogenanntes Operationelles Programm aufgestellt, in welchem die Förderstrategie und die geplanten Fördermaßnahmen der jeweiligen Bundesländer beschrieben sind.



In der Förderperiode 2014-2020 ist das Operationelle Programm EFRE des Landes Sachsen-Anhalt in eine fondsübergreifende Strategie für den Einsatz der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds eingebettet. Durch den fondsübergreifenden Ansatz sollen möglichst viele Synergien genutzt und Effekte für das Land optimiert werden, um mit Hilfe der strategischen Schwerpunkte die von der EU-Kommission hierzu vorgegebenen Europa 2020-Ziele zu erreichen.

Konkrete Ziele der Europa 2020-Strategie sind:

- 3 Prozent des Bruttoinlandproduktes der EU sollen für Forschung und Entwicklung aufgewendet werden.
- Um 20 Prozent sollen die Treibhausgasemissionen der EU im Vergleich zu 1990 sinken.
- Um 20 Prozent soll sich der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch erhöhen.
- Um 20 Prozent soll die Energieeffizienz gesteigert werden.

Nachdem die Europa 2020-Strategie sich nun ihrem Ende nähert, ist davon auszugehen, dass diese seit ihrer Einführung im Jahr 2010 einen wichtigen Beitrag zur sozioökonomischen Entwicklung der EU geleistet hat. Die Ziele bezüglich der Treibhausgasemissionen sind nach Angaben von Eurostat erreicht worden. Bei den Zielen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ist Europa auf dem richtigen Weg; bei Investitionen in Forschung und Innovation sind jedoch noch erhebliche Anstrengungen erforderlich, um diese verstärkt voranzubringen.

Diese Ziele Europa 2020 werden perspektivisch durch den umfassenderen europäischen Grünen Deal abgelöst. Die Europäische Kommission stellte am 11.12.2019 ihre Vision von einem europäischen Grünen Deal mit dem Ziel vor, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Wirtschaftsraum der Welt zu machen. Um diese Klima- und Energieziele zu erreichen, werden zusätzliche Investitionen in Milliardenhöhe – auch in Sachsen-Anhalt – erforderlich sein. Beispiel: Ablösung von fossilen Brennstoffen abhängigen Arbeitsplätze. Weitere Informationen zum Grünen Deal finden Sie [hier](#) auf den Seiten der Europäischen Kommission.

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS EFRE FÜR DAS BERICHTSJAHR 2020

Förderschwerpunkte und Mittelverteilung

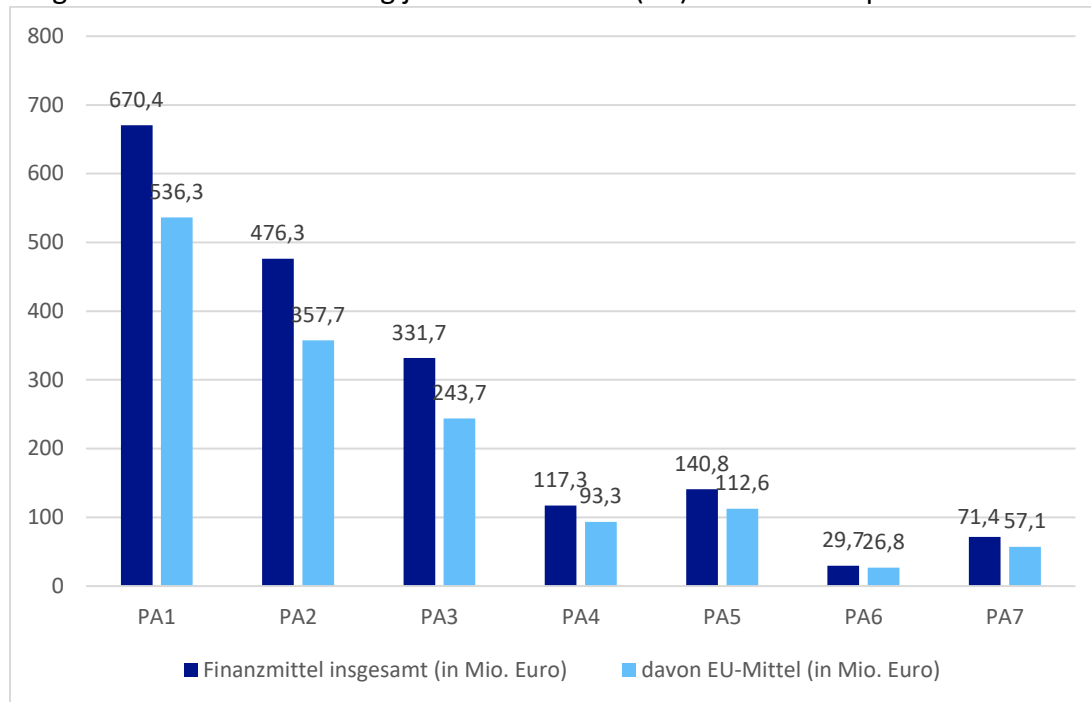
Die Förderschwerpunkte und die Mittelverteilung der EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt sind in sieben Förderbereiche bzw. in sieben Prioritätsachsen (PA) unterteilt:

- PA1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- PA2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- PA3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- PA4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
- PA5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
- PA6 - Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potenziale – CLLD
- PA7 - Technische Hilfe

Die Mittelverteilung je Prioritätsachse auf Basis des Operationellen Programms EFRE (inkl. geplanten EU-Mittel) ist in dem nachstehenden Diagramm dargestellt (siehe Diagramm 1).

Dem Land Sachsen-Anhalt stehen für die Umsetzung der Fördervorhaben des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung Mittel in Höhe von rund 1.837,6 Mio. Euro zur Verfügung. Der EU-Anteil davon beläuft sich auf rund 1.427,5 Mio. Euro. Die Umsetzung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 Sachsen-Anhalt ist mit seiner Genehmigung vom 19.12.2014 angelaufen.

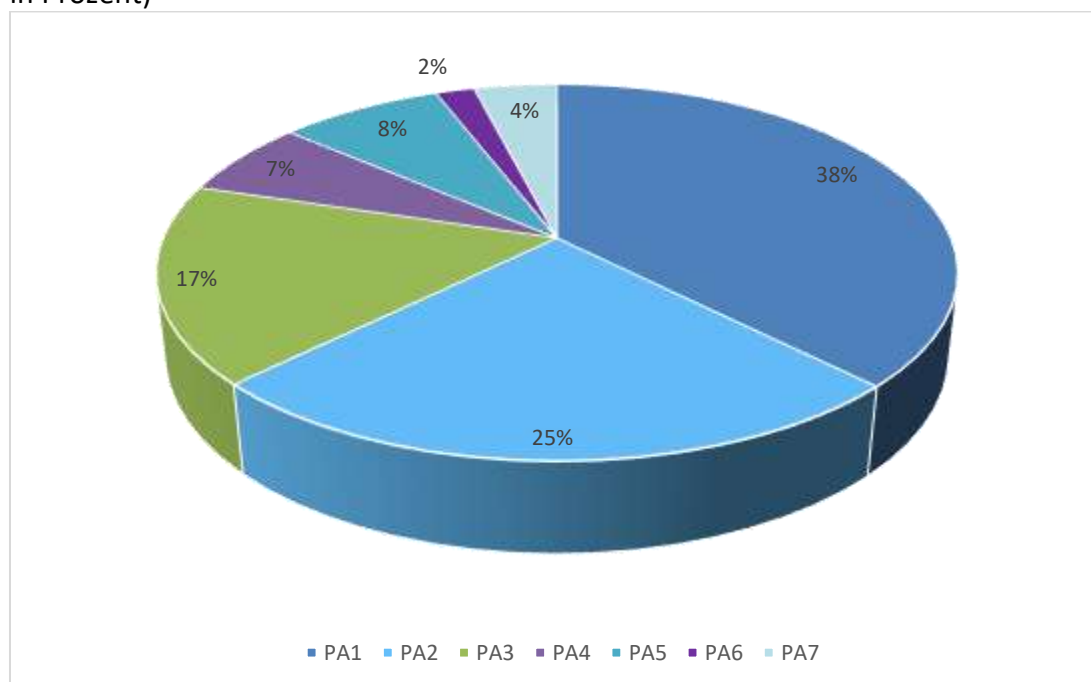
Diagramm 1: Mittelverteilung je Prioritätsachse (PA) in der Förderperiode 2014-2020



Quelle: Operationelles Programm EFRE V5.0

Nachstehend finden Sie ein Diagramm, das die prozentualen Anteile der EU-Mittel je Prioritätsachse am Operationellen Programm abbildet (siehe Diagramm 2).

Diagramm 2: Anteil EU-Mittel je Prioritätsachse (PA) am Operationellen Programm EFRE in Prozent)



Quelle: Operationelles Programm EFRE V5.0

Aus dem Diagramm 2 ist ablesbar, dass die Prioritätsachsen 1 und 2 über 60 Prozent der EU-Mittel am Operationellen Programm EFRE umfassen und damit einen großen und gewichtigen Anteil an der Umsetzung des Operationellen Programms EFRE haben.

Das aktuelle Operationelle Programm EFRE sowie eine Kurzfassung sind aus dem [Europaportal](#) sowie im [Vademecum](#) 2014-2020 abrufbar.

Änderungen des Operationellen Programms EFRE im Jahr 2020

Nach der Genehmigung des 2. Änderungsantrags zum OP EFRE am 20.02.2020 übermittelte die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF kurz darauf einen weiteren Änderungsantrag zum Operationellen Programm EFRE an die EU-Kommission. Das Land Sachsen-Anhalt strebte mit den Anpassungen des 3. Änderungsantrags eine Verbesserung der Programmumsetzung an. Grundlage hierfür bildete auch in diesem Fall das systematische Monitoring zur Programmumsetzung. Dieses hatte gezeigt, dass sich die Bedarfslagen in einzelnen Förderprogrammen abweichend von den Annahmen während der Vorbereitung der Förderperiode 2014-2020 entwickelt haben. Auf diese Entwicklung galt es zu reagieren, indem die Verteilung der Mittel zwischen den Förderprogrammen angepasst wurde. Die beantragte Änderung wurde im April 2020 durch die Europäischen Kommission genehmigt.

Die EU-Kommission hat mit Beschluss vom 20.10.2020 den 4. Antrag zur Änderung des Operationellen Programms EFRE genehmigt. Die Änderungen am Operationellen Programm EFRE standen ganz im Zeichen von Corona. So wurden u. a. zwei neue Fördermaßnahmen zur Förderung medizinischer Ausstattung und der Unterstützung von Unternehmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen aufgenommen. Zudem wurden im Rahmen der Flexibilisierungsmöglichkeiten, die die sogenannte *Corona Response Investment Initiative* (CRII) bot, mit der Änderung zusätzliche Mittel insbesondere zur Unterstützung von Digitalisierungsvorhaben in Unternehmen (Prioritätsachse 2) und zur Verbesserung der Energieeffizienz in Unternehmen (Prioritätsachse 3) umgeschichtet.

3. AKTUELLER STAND DER UMSETZUNG FÜR DAS BERICHTSJAHR 2020

Finanzielle Umsetzung

Die Umsetzung des Operationellen Programms EFRE ist im Berichtsjahr 2020 weiter vorangeschritten. Ausgehend von nachfolgendem Datenstand (siehe Tabelle 1) läuft die Umsetzung erwartungsgemäß und die einzelnen Prioritätsachsen weisen in der Regel einen dem Zeitverlauf entsprechenden Umsetzungsstand auf.

Tabelle 1: Stand der finanziellen Umsetzung des EFRE-Programms per 31.12.2020

	Zur Verfügung stehende EU-Mittel für die Förderperiode 2014-2020 (in Mio. Euro)	Für Vorhaben genehmigte EU-Mittel bis Ende 2020 (in Mio. Euro)	An die Begünstigten bereits ausgezahlte EU-Mittel bis Ende 2020 (in Mio. Euro)
EFRE gesamt	1.427,5	968,1	475,9
Prioritätsachse 1 (TZ 1) Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	536,3	368,8	193,8
Prioritätsachse 2 (TZ 3) Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	357,7	302,2	163,7
Prioritätsachse 3 (TZ 4) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	243,7	124,7	40,8
Prioritätsachse 4 (TZ 6) Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	93,3	50,5	7,7
Prioritätsachse 5 (TZ 5) Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	112,6	73,8	37,0
Prioritätsachse 6 (TZ 9) Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale – CLLD	26,8	12,5	3,0
Prioritätsachse 7 Technische Hilfe	57,1	35,6	29,9

Quelle: efREporter3

Im Berichtsjahr wurden per 31.12.2020 über 1.812 Mio. Euro förderfähige Gesamtkosten an Bewilligungen für insgesamt 4.493 Vorhaben ausgesprochen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine finanzseitige Steigerung von annähernd 16 Prozent. Bis Ende 2020 waren rund 98,6 Prozent der Gesamtmittel gebunden (2019: 85 Prozent). Darüber hinaus wurden über 703,5 Mio. Euro von den Begünstigten geltend gemacht. Der Auszahlungsstand lag Ende 2020 damit bei über 38 Prozent der Mittel.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die ESIF-Förderung

Die ESIF-Förderung in Sachsen-Anhalt – und somit auch die EFRE-Förderung – unterliegt seit Frühjahr 2020 dem Einfluss der aktuellen Entwicklung im Kontext der COVID-19-Pandemie. Damit einher geht eine immense Forcierung der Digitalisierung und dem Beitrag zur Verbesserung des Marktzugangs durch Vernetzung und Förderung von Digitalisierungsprozessen.

In Anbetracht des rasanten digitalen Wandels werden im Rahmen des Operationellen Programms EFRE diverse Digitalisierungsprogramme umgesetzt. Hierzu zählt auch die „Förderung von Digitalisierungsvorhaben in KMU (Digital Innovation)“, die Unternehmen dabei unterstützt, digitale (Produkt-)Innovationen, Dienstleistungen, Produktionsverfahren, Vermarktungsaktivitäten und zukunftsfähige Geschäftsmodelle einzuführen bzw. zu steigern. So werden beispielsweise Investitionen in die Entwicklung von digitalen Plattformen, Apps oder cloudbasierte Systeme gefördert. Die Zielgruppe dieser EFRE-Förderung sind kleine und mittelständische Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Zum Stand des 31.12.2020 sind für insgesamt 818 Unternehmen Zuschüsse bewilligt (inzwischen angepasster und erhöhter Zielwert 2023: 1.250). Damit wird diese Zielgruppe mittels der Förderung sehr gut erreicht. Das ist umso erfreulicher, als dass diese Maßnahme erst mit einer Änderung des Operationellen Programms im Jahr 2018 ins Leben gerufen wurde.

4. WEITERE INFORMATIONEN ZUR EFRE-FÖRDERUNG

Europaportal: Informationen rund um die ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt im Netz

Die zentrale Informationsquelle ist das Europaportal www.europa.sachsen-anhalt.de. Hier können sich Interessierte und potenzielle Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger umfassend zum EFRE – jedoch auch zum ESF und ELER – in Sachsen-Anhalt informieren. Auf der Internetseite werden zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten und den Förderprogrammen bereitgestellt. Darüber hinaus sind auf den Internetseiten der Fachministerien, des Landesverwaltungsamtes und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Informationen abrufbar. Alle im Rahmen der Förderung notwendigen Formulare und Dokumente sind hier online verfügbar. Außerdem wird über aktuelle Veranstaltungen, Projektbeispiele, gestartete Förderrichtlinien, Wettbewerbe und andere Neuigkeiten informiert.

Liste der Vorhaben

Mit der sogenannten Liste der Vorhaben wird frei zugänglich aufgezeigt, wer öffentliche Mittel von der Europäischen Union erhalten hat. Neben den Vorhaben und einer kurzen Beschreibung dieser, werden u. a. auch die Begünstigten, der Zeitraum, über den das Vorhaben angelegt ist, der Investitionsstandort und die Höhe der förderfähigen Ausgaben ausgewiesen. Die Liste der Vorhaben dient somit gemäß Artikel 115 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 einer transparenten Darstellung der Förderpolitik in Bezug auf die Unterstützung aus dem EFRE in der Förderperiode 2014-2020.

Die Liste der Vorhaben EFRE wird halbjährlich aktualisiert und steht als PDF- und Excel-Datei für Interessierte bereit. Die jeweils aktuelle Version ist im [Europaportal](#) des Landes eingestellt.

ESI-Fonds-Newsletter

Regelmäßig werden auch andere Informationskanäle, wie der quartalsweise erscheinende ESI-Fonds-Newsletter, dazu genutzt, um unter anderem über die EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt zu informieren. Der Newsletter beinhaltet zahlreiche verwaltungstechnische Informationen rund um die EU-Fonds EFRE, ESF und ELER. Ergänzt werden diese um Neuigkeiten aus dem Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Hinweise zu interessanten Veranstaltungen.

Der Newsletter richtet sich somit in erster Linie an die Bediensteten der Ministerien und anderen Behörden, die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie alle an der Umsetzung der regionalen und ländlichen EU-Entwicklungspolitik interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der ESI-Fonds-Newsletter wird in das Europaportal eingestellt und ist [hier](#) kostenlos zu abonnieren.

Vademecum 2014-2020

Das Vademecum 2014-2020, welches in das IT-System Confluence integriert ist, hält Ihnen neben den Dokumenten zur Ergänzung zur Programmplanung (EzP) weitere wichtige Informationen rund um den EFRE, aber auch den ESF und ELER, zum Herunterladen bereit. Hierzu

gehören Rechtsgrundlagen, die Operationellen Programme, das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum sowie die Beschreibungen der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für den EFRE und den ESF.

Dieser umfassende Dokumentenbereich ist für alle Interessierte unter dem Link <https://www.efreporter.de/confluence/display/VADE/> frei zugänglich.

eCohesion-Portal: Sachsen-Anhalt ist mit eigenem Portal für den elektronischen Austausch von Daten für Fördervorhaben online

Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln in Sachsen-Anhalt aus dem EFRE (oder dem ESF) können das eCohesion-Portal des Landes Sachsen-Anhalt zum elektronischen

The logo for eCohesion, featuring the word "eCohesion" in a bold, sans-serif font. The "e" is lowercase and grey, while "Cohesion" is uppercase and black. Below the main text, there is a smaller, faint logo that appears to be "eCohesion" again.

Datenaustausch mit der Bewilligungsstelle nutzen. Das Portal funktioniert im Prinzip wie andere E-Mail-Systeme. Allerdings bietet das eCohesion-Portal eine deutlich höhere Beweiskraft, da die Übermittlung von Informationen und Dokumenten besonders gesichert und verschlüsselt erfolgt. Damit kann das

eCohesion-Portal den Empfängerinnen und Empfängern von Fördermitteln die Zusammenarbeit mit ihren Bewilligungsstellen deutlich erleichtern.

Mittels eCohesion-Portal steht beispielsweise im Rahmen Ihres Vorhabens, welches aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird, ein Formularcenter zur Verfügung. Die bewilligende Stelle stellt Ihnen im Formularcenter die relevanten und aktuellsten Hinweise und Vordrucke zur Verfügung, die Sie während der Umsetzung Ihres Vorhabens benötigen.

Um das eCohesion-Portal nutzen zu können, sind bewusst nur geringe Anforderungen zu erfüllen. Die Nutzenden müssen sich dazu lediglich im Portal mit wenigen Angaben registrieren und eine vorbereitete Erklärung an ihre Fördermittelgeber schicken. Sobald Ihr Vorhaben durch Ihre Bewilligungsstelle zur Kommunikation im System freigegeben wird, erhalten Sie eine E-Mail und können ab diesem Zeitpunkt die Kommunikation über das eCohesion-Portal vornehmen.

Das eCohesion-Portal ist im Netz unter der Adresse <https://www.foerderung.sachsen-anhalt.de/login> zu erreichen. Eine Anleitung als praktische Hilfe finden Sie [hier](#). Alternativ steht auch direkt Ihr/e Ansprechpartner/-partnerin in der Bewilligungsstelle für Fragen zur Verfügung.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für den „efREporter4“ für die neue Förderperiode 2021-2027. Die Bundesländer wollen mit Blick auf die bevorstehende nächste EU-Förderperiode ihre länderübergreifende Zusammenarbeit weiter vertiefen; eine sogenannte „Leitstelle“ ist geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der eigens anlässlich des Jubiläums im [Europaportal](#) Sachsen-Anhalts eingerichteten Rubrik „[20 Jahre efREporter](#)“.

6. PROJEKTBEISPIEL DER EFRE-FÖRDERUNG IN SACHSEN-ANHALT

Sachsen-Anhalt fördert die Erhaltung und Inwertsetzung von kulturellem Erbe

Das Land Sachsen-Anhalt verfügt dank seines breiten kulturhistorischen Spektrums über ein großes Potential an Baudenkmalern, Museen, Kulturlandschaften und UNESCO-Welterbestätten. Sachsen-Anhalt weist zudem die höchste Dichte an UNESCO-Welterbestätten in Deutschland auf. Das kulturelle Erbe bringt jedoch auch einen fortwährenden hohen Sicherungs- und Instandhaltungsaufwand unter der Auflage der Denkmalpflege mit sich, um ihre Instandhaltung und touristische Nutzung zu gewährleisten.

Der Schutz und die Entwicklung solcher Kulturgüter ist darüber hinaus ein ausdrückliches Anliegen der Europäischen Union.

In der Förderperiode 2014-2020 stellen insgesamt zwei EFRE-Förderprogramme in Sachsen-Anhalt die Förderung von kulturellem Erbe in den Mittelpunkt – und das gleich auf zwei verschiedenen Wegen. Im Rahmen der „EFRE-Kulturerbe-Richtlinie“ erfolgt die Förderung zum einen über ein erstmals für diesen Bereich eingesetztes und bundesweit einzigartiges Wettbewerbsverfahren sowie zum anderen über den CLLD¹-Ansatz, welchen Sachsen-Anhalt als einziges deutsches Bundesland in dieser Förderperiode umsetzt.

Dafür stehen im EFRE-Kulturerbeprogramm (Wettbewerbsverfahren) ca. 52 Mio. Euro und über den CLLD-Ansatz weitere 22 Mio. Euro EFRE-Mittel zur Verfügung.

Die Qualität der geförderten Projekte wird neben der erwähnten Auswahl durch ein Expertengremium (Wettbewerbsverfahren) durch den Vorschlag der örtlichen LEADER-Gruppe und die Beratung in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zu den Förder Voraussetzungen (CLLD) sichergestellt.



© Stefan Deutsch

In der Stiftskirche St. Servatii in Quedlinburg erfolgten Restaurierungsarbeiten an der Decke und die Sanierung der Tragkonstruktion des Daches.

¹ CLLD = Community-Led Local Development (von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung)

Die Umsetzung der Förderung von Kulturerbestätten in Sachsen-Anhalt war durch die der Förderung vorgeschalteten Verfahren von einer längeren Vorlaufphase geprägt und ist daher erst richtig im Jahr 2018 angelaufen. Zu den zahlreichen Vorhaben, die sich erfolgreich in der Umsetzung befinden und zum Teil schon abgeschlossen sind, gehören beispielsweise:

- [Stiftsberg Quedlinburg](#) – Vorhaben „Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg“. Das unter UNESCO-Weltkulturerbe stehende Schlossbergensemble mit Schlosskirche und Schlossmuseum wird sich im Ergebnis der Förderung als eine museale Einheit darstellen und ergänzt durch eine neue Ausstellungskonzeption viele Besucher aus Nah und Fern anziehen.
- [Kulturkirche Wernigerode](#) – Vorhaben „Umwidmung der Liebfrauenkirche zum Konzerthaus Liebfrauen“. Eine entwidmete Kirche mit einem phänomenalen Klang wird als Konzertsaal ein Anziehungspunkt für Harztouristen und zugleich Heimstatt des Philharmonischen Orchesters Wernigerode.
- [Händel-Haus Halle](#) – Vorhaben „Zielgruppenorientierte Verbesserung der Infrastruktur im Baudenkmal“. Mit der Wiederöffnung einer ehemals vorhandenen Tor-einfahrt wird zum einen die historische Ansicht des Gebäudes zu Händels Zeiten wiederhergestellt und zum anderen ein barrierefreier Zugang zum und innerhalb des Hauses ermöglicht. Somit ist das Geburtshaus Händels vom Straßenraum her jetzt viel sichtbarer und als Museum erkennbar geworden.
- [Sternwarte Quedlinburg](#) (gefördert im Rahmen von CLLD) – Umbau eines denkmalgeschützten ehemaligen Trinkwasserhochbehälters zu einem EU-geförderten Kulturzentrum inklusive Observatorium auf dem Strohberg in Quedlinburg.

Mit der Aufwertung der eigentlichen Kulturerbestätten geht letztlich eine Aufwertung der Städte für Bewohnerinnen und Bewohner, Besuchende sowie Unternehmen einher, was zudem die Identität stärkt und die Schaffung lebenswerter Städte und attraktiver Regionen unterstützt.

Sind Sie neugierig, was der EFRE noch alles kann? Weitere interessante Projektbeispiele aus der EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt finden Sie [hier](#).

7. KENNDATEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

Ziel	<i>Investitionen in Wachstum und Beschäftigung</i>
Regionenkategorie	<i>Übergangsregion</i>
CCI-Nr.	<i>2014DE16RFOP013</i>
Titel	<i>OP Sachsen-Anhalt EFRE 2014-2020</i>
OP-Genehmigung	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2014) 10231 Datum der Entscheidung: 19.12.2014</i>
OP-Änderung V2.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2018) 6816 Datum der Entscheidung: 16.10.2018</i>
OP-Änderung V3.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2020) 1076 Datum der Entscheidung: 20.02.2020</i>
OP-Änderung V4.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2020) 2236 Datum der Entscheidung: 15.04.2020</i>
OP-Änderung V5.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2020) 7345 Datum der Entscheidung: 20.10.2020</i>
Berichtsjahr	<i>2020</i>
Sitzung Begleitausschuss	<i>26. Mai 2021</i>
Umlaufverfahren zur Beschlussfassung durch die BA-Mitglieder (Datum)	<i>27. Mai 2021</i>
Stand	<i>April 2021</i>

KONTAKT:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
EU-Verwaltungsbehörde für die ESI-Fonds – EU-VB EFRE/ESF
Editharing 40
39108 Magdeburg
Email: esif.mf@sachsen-anhalt.de

www.europa.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de